

Die EuBiA stellt sich gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung. Der Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen gehört für uns zum Alltag. Unser Team ist bunt und wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass jede und jeder die Chance auf Bildung und Beratung hat, denn **Bildung ist bunt!** Wir begegnen allen, die eine Maßnahme oder einen Kurs bei uns besuchen, mit Offenheit und Respekt. Deswegen können sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und alle, die sich für unser Kurs- und Maßnahmenangebot interessieren, immer gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden, wenn sie Fragen oder Probleme haben.

Testen Sie jetzt Ihr Wissen zum Thema „Was ist Rassismus?“

und absolvieren unser Quiz zur Broschüre.

Einfach den QR-Code scannen und los geht's.



EuBiA Duisburg

Gallenkampstraße 20, 47051 Duisburg

Duisburger Straße 277, 47166 Duisburg

0203 728 395 20 / duisburg@eubia.de / www.eubia.de

#IWgR

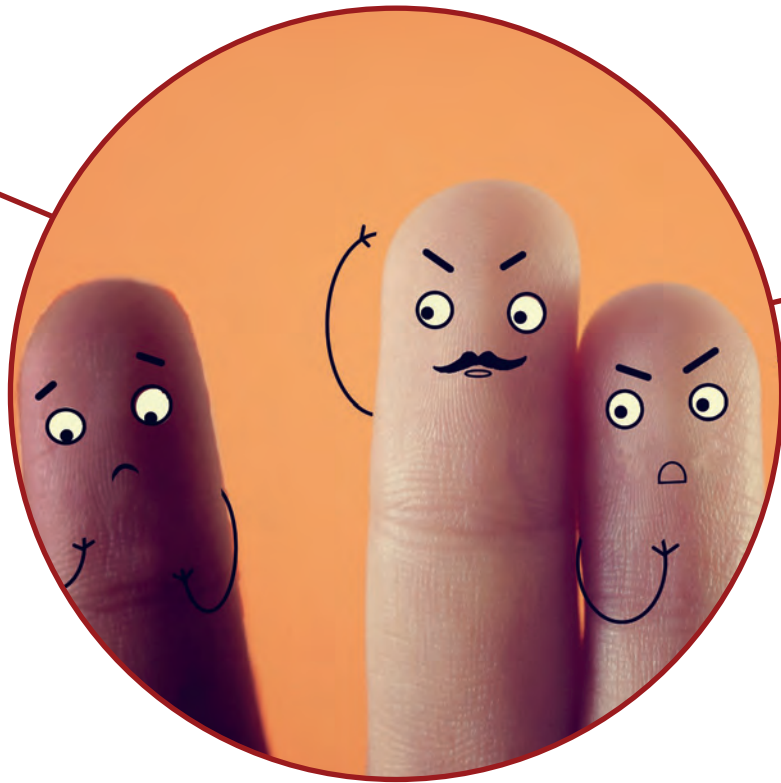


SOLIDARITÄT.GRENZENLOS

Eine Broschüre der EuBiA zum Thema „Was ist Rassismus?“
im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021

WAS IST RASSISMUS?

Rassismus ist die Annahme, jemand wäre wegen seiner Hautfarbe oder Herkunft besser oder schlechter als Menschen mit einer anderen Hautfarbe oder Herkunft. Meistens bewerten Rassisten und Rassisten ihre eigene Hautfarbe oder Herkunft als besser und alle anderen als schlechter. Dabei wird immer ein großer Unterschied zwischen der eigenen Gruppe und der „fremden“ Gruppe gemacht. Rassismus bedeutet also, Menschen mit einer anderen Hautfarbe oder aus einem anderen Land abzuwerten, auszugrenzen, zu beleidigen oder sogar körperlich gewalttätig gegen sie zu werden.



Beispiele für Rassismus im Alltag:

- Affengeräusche bei einem Fußballspiel, wenn ein schwarzer Fußballspieler am Ball ist
- „Wenn du Türkin bist, schaffst du eh kein Abitur.“
- „Guck mal da hinten ein Chinese, der hat bestimmt Corona!“
- „Ich vermiete keine Wohnungen an Araber.“

Rassismus wird oft durch Vorurteile verbreitet. Es gibt viele Filme und Bücher, in denen diese Vorurteile vorkommen, deswegen halten Menschen solche Vorurteile oft für wahr. Die Menschen, die solche Filme und Bücher veröffentlichen, haben oft einen großen Einfluss auf die öffentliche Meinung. Rassismus hängt also auch immer mit Macht zusammen. Vergleichen Sie doch mal, wie viele Filmheldinnen und -helden mit heller Hautfarbe Ihnen einfallen und wie viele mit dunkler Haut. Menschen, die von Rassismus betroffen sind, nennen sich selbst öfter People of Colour (engl. Menschen von Farbe).

Leider gibt es Rassismus schon sehr lange. Immer wieder denken Menschen, dass zum Beispiel schwarze Menschen weniger intelligent wären. Deshalb sprechen sie nicht mit ihnen oder unterstützen sie nicht darin, einen Schulabschluss zu machen. Dadurch ist es dann oft für schwarze Menschen tatsächlich viel schwerer, einen Schulabschluss zu machen, obwohl sie nicht weniger intelligent sind, als andere Menschen. Das ist sehr ungerecht und verletzend für die Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Deshalb muss unbedingt etwas dagegen getan werden.

GIBT ES NOCH ANDERE ARTEN VON DISKRIMINIERUNG?

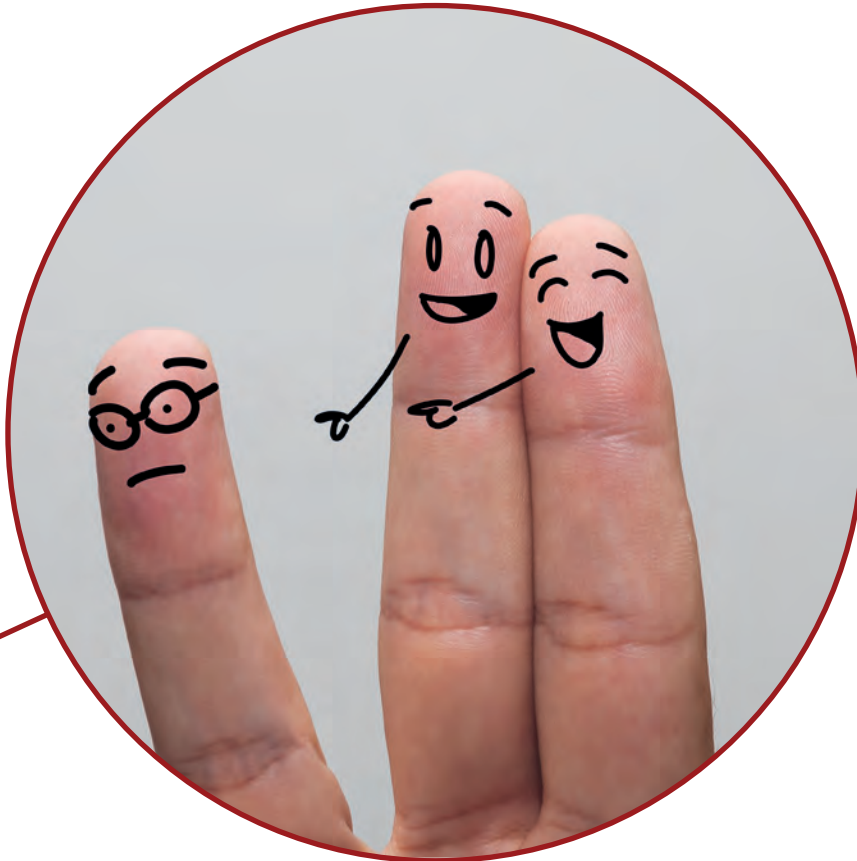
Rassismus ist nicht die einzige Form von Diskriminierung. Menschen werden oft auch ausgegrenzt aufgrund von:

- ihrer Behinderung
- ihres Geschlechts
- ihrer Religion
- ihrer Sexualität

Ein Mensch besteht aber nie nur aus einem Merkmal. Nehmen wir als Beispiel Aylin. Aylin hat eine Augenkrankheit, wegen der sie schlecht sehen kann, sie hat also eine Behinderung. Menschen mit Behinderung haben oft Schwierigkeiten im Alltag. Aylin wird manchmal ausgelacht, weil sie im Supermarkt Probleme hat, die Waren gut zu erkennen. Außerdem ist Aylin eine Frau. Frauen erleben oft eine Art von Diskriminierung, die Sexismus heißt. Hier wird behauptet, Männer seien in vielen Dingen, zum Beispiel beim Autofahren, Geld verdienen, oder am Computer, besser als Frauen. Aylins Mutter kommt aus der Türkei und Aylin hört auf der Straße häufiger Sprüche wie „Ihr gehört nicht nach Deutschland. Geht wieder dahin, wo ihr herkommt.“, von anderen Menschen.

Aylin wird also auf drei verschiedene Arten diskriminiert.

- Weil sie eine Behinderung hat
- Weil sie eine Frau ist
- Weil sie eine türkische Familie hat



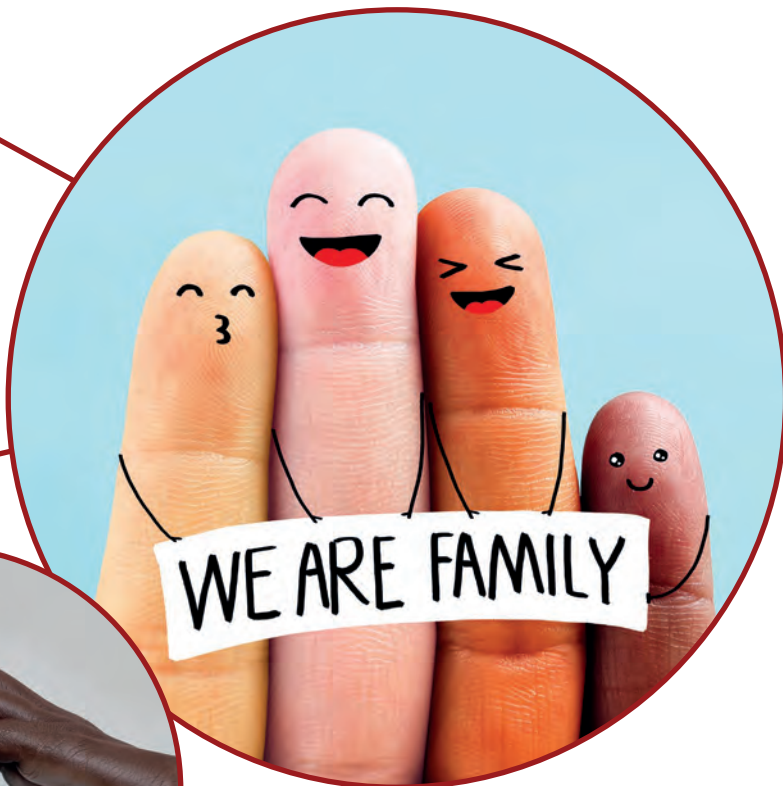
IST RASSISMUS IN DEUTSCHLAND VERBOTEN?

In Artikel drei im deutschen Grundgesetz steht:

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

WAS KANN ICH GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG TUN?

Vielleicht haben Sie selbst schon Rassismus oder eine andere Art von Diskriminierung erlebt oder waren dabei, als andere Personen rassistisch beleidigt wurden. Vielleicht fragen Sie sich auch jetzt, nachdem Sie diese Broschüre gelesen haben, was Sie gegen Rassismus und Diskriminierung tun können?



Hier ein paar Vorschläge:

1. Informieren

Es gibt viele Filme, Bücher und Serien über Rassismus und Diskriminierung. Informieren Sie sich und achten Sie darauf, vor allem Bücher, Filme und Serien zu lesen/zugucken, in denen Betroffene von ihren Erfahrungen erzählen.

Hier sind unsere Vorschläge:

- die Informationsseite über Rassismus der Bundeszentrale für politische Bildung
<https://www.bpb.de/politik/extremismus/rassismus/>
- EXIT RACISM von Tupoka Ogette
- 300 Worte Deutsch (Film)
- When they see us (Serie)

2. Zuhören

Wenn jemand Ihnen von seinen Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung erzählt, dann hören Sie erstmal zu. Rassismus und Diskriminierung zu erleben, ist nie schön und es fällt der Person wahrscheinlich schwer, darüber zu reden.

3. Eigenes Verhalten überdenken

Eventuell ist Ihnen beim Lesen der Broschüre aufgefallen, dass Sie sich selbst schon einmal rassistisch verhalten haben. Vielleicht haben Sie sich im Zug von einer Person weggesetzt, die „ausländisch“ aussah oder Sie haben angenommen, dass eine Person mit einer dunkleren Hautfarbe ungebildet ist. Das macht Sie nicht automatisch zu einem schlechten Menschen, aber es ist wichtig, dass Sie dieses Verhalten überdenken und ändern.

4. Nicht leise bleiben

Hier noch einige Tipps, was Sie konkret tun können, wenn Sie Rassismus erleben:

- „Das ist nicht lustig, sondern sehr verletzend.“
- „Das ist ein Vorurteil. Die Hautfarbe/ Herkunft sagt nichts darüber aus, wie intelligent jemand ist/ ob er/sie Corona hat/ob er/sie ein guter Mensch ist.“

Achtung! Wenn die rassistische Person sehr aggressiv ist, ist es eventuell besser, nicht sie anzusprechen, sondern die von ihr bedrohte Person.